

Landesmusikakademie Schleswig-Holstein

Die Mitgliedsverbände und Institutionen des Landesmusikrates Schleswig-Holstein haben, ausgelöst durch die Strukturdebatte im Jahr 2011, auf Ihrer außerordentlichen Mitgliedsversammlung im November die Einrichtung eines Forums zum Thema „Landesmusikakademie“ beschlossen. Nach einer seit 20 Jahren im Lande geführten Diskussion sollte dadurch eine klare Basis für zukünftige politische Entscheidungen geschaffen werden. In den Sitzungen wurden aufgrund eines vorher entwickelten Fragebogens folgende Kriterien bewertet:

- Welche Funktionen könnte eine Landesmusikakademie in Schleswig-Holstein übernehmen?
- Welche Anforderungen muss eine Landesmusikakademie erfüllen, damit sie der Musikszene von Nutzen ist?
- Welchen Mehrwert hat eine Landesmusikakademie für Schleswig-Holstein und insbesondere die Musikszene im Land?
- Wo sind im Lande Infrastrukturen vorhanden, auf die eine Landesmusikakademie aufbauen könnte?

Dabei kamen die Mitglieder des Forums zu folgenden Ergebnissen:

Funktionen: Eine Landesmusikakademie Schleswig-Holstein wäre ein Zentrum der praktischen musikalischen Arbeit, in dem die Mitgliedsverbände in Form von Probenphasen ihrer Ensembles, Kurse und Fortbildungsmaßnahmen durchführen können. Dieses käme vor allem der Nachwuchsförderung zugute. Darüber hinaus muss eine solche Akademie ein verbandsübergreifendes Angebot an Weiterbildungsmaßnahmen generieren, das allen Mitgliedern des Landesmusikrates zugänglich ist.

Anforderungen: Eine Landesmusikakademie muss den Mitgliedsverbänden für die Arbeitsphasen ihrer Ensembles und für Seminare adäquate Arbeitsbedingungen kostengünstig zur Verfügung stellen. Hierfür sind eine Reihe von baulichen Voraussetzungen, eine adäquate Ausstattung und kompetentes Personal notwendig. Die Einzelheiten hierzu sind in der Anlage erläutert.

Mehrwert: Durch die räumlichen Gegebenheiten und die komplette Ausstattung bietet eine Landesmusikakademie allen Musizierenden des Landes Schleswig-Holstein optimale Arbeitsbedingungen. Arbeitsphasen und Kurse können unter optimalen Voraussetzungen kostengünstig angeboten werden. Verbandsübergreifende Aktivitäten ermöglichen durch Nutzung von Synergieeffekten eine hohe Qualifizierung und Differenzierung des Angebots.

Infrastruktur: Eine eingehende Überprüfung der im Lande vorhandenen Akademien ergab, dass das Nordkolleg Rendsburg diesen Voraussetzungen derzeit am nächsten kommt. Es unterhält Probenräume, ein Instrumentarium und Fachpersonal für musikalische Bildung. Der Landesmusikrat hält es für sinnvoll, die vorhandene Bildungsstätte zu einer vollwertigen Landesmusikakademie auszubauen. Dazu muss dringend in die Infrastruktur investiert werden. Das gilt sowohl für bauliche Maßnahmen als auch für die Ausstattung.

Fazit:

Der Landesmusikrat empfiehlt, das Nordkolleg Rendsburg mit den notwendigen Investitionen in die Infrastruktur zu einer Landesmusikakademie auszubauen. Zusätzlich müssen die notwendigen Mittel für einen kontinuierlichen Betrieb im oben beschriebenen Sinne bereitgestellt werden. Im Verbund mit den in der Fläche vorhandenen Akademien wird das zentrale Angebot einer solchen Landesmusikakademie einen großen Gewinn für die musikalische Bildung in Schleswig-Holstein darstellen.

Anforderungen an eine Landesmusikakademie Schleswig-Holstein

Kategorisierung nach Nutzungsarten / potentielle Nutzer / Anforderungen an Infrastruktur

- Für **Orchesterarbeitsphasen** (bis max. 100 Pers)
Schulorchester, Musikschulorchester, Hochschulorchester, die Landesjugendorchester, Laienorchester, Jazzorchester, Bigbands, Blasorchester
Notwendige Infrastruktur:
 - Räume mit geeigneter Akustik:
 - Orchesterprobenraum für 100 Personen
 - 8 zusätzliche Sektionsprobenräume
 - Instrumentarium
 - 2 Flügel im Orchesterprobenraum, weitere in den Sektionsprobenräumen
 - Im beständig gepflegten Zustand, nutzbar für anspruchsvolle Solo-Literatur
 - Komplettes Schlagwerk und Pauken
 - Pulte, Podeste
 - Orchesterstühle
 - Dirigenten-Hocker / Bass-Hocker
 - Notenbibliothek

- Für **Chorarbeitsphasen**
Schulchöre, Musikschulchöre, Hochschulchöre, Landesjugendchor, Laienchöre, Projektchöre
Notwendige Infrastruktur:
 - Großer Chorprobenraum mit Flügel
 - 4 Sektionsprobenräume mit Flügel oder Klavier

- Für Arbeitsphasen von **Ensembles / Bands**
Spezialensembles (Neue / Alte Musik), Kammermusik, Kirchenmusik, Populärmusik
Notwendige Infrastruktur:
 - Instrumentarium (Flügel & Klaviere, Schlagwerk für Neue Musik, Cembalo, Orgel)
 - Technik für U-Musik

- Für **Kurse & Seminare**
Instrumentalkurse, Vokalkurse, Fortbildungen, Seminare
Notwendige Infrastruktur:
 - Technik (Ton- und Video, Moderationstechnik)
 - Klaviere in jedem Raum – oder ein Flügel
 - Spezial-Instrumentarium (Orff, Rhythmik, therapeutisches Instrumentarium)
 - Matten / Bälle / Bänder

- Für **Tagungen** notwendige Infrastruktur:
 - Konferenztechnik, Moderationstechnik,
 - Bürobedarf (Kopierer, Internet, W-Lan, etc.)
 - Tagungsbüro

Allgemeines:

- Aufenthalts- / Freizeitmöglichkeiten
 - Entsprechend der Kapazität ggf. mehrere Räume
- Konzertsaal (kann = tutti-Probenraum sein)
 - Größe / Bühnenpersonal
 - Technik
- Rhythmik und Ballett:
 - Tanzboden
 - Spiegelwand

Inhaltliche & personelle Ressourcen die notwendigerweise bei einer Landesmusikakademie vorhanden sein sollten:

- Technische Fachkraft (Veranstaltungstechnik)
- Unterstützung der Nutzer der Akademie bei Öffentlichkeitsarbeit
- Organisatorische Unterstützung
- Fachreferent für eigene Veranstaltungen
- Rezeption

Preise:

Im Preis konkurrenzfähig mit anderen Landesmusikakademien und Jugendherbergen